

Uhlenberg besucht die Ulenburg

NRW-Umweltminister macht auf Kreistour Halt am Rehmerloh-Mennighüffer Mühlenbach

Von Michel Winde (Text und Foto)

Löhne (LZ). Spätestens in vier Wochen sollen die Naturschutzmaßnahmen am Schloss Uhlenberg abgeschlossen sein. Gestern verschaffte Eckhard Ulenberg sich einen Überblick über den Stand der Baumaßnahmen. Bis dahin hatte der NRW-Minister für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz schon einen langen Tag hinter sich.

Seit 9.45 Uhr war der Umweltminister im Kreis Herford unterwegs. Uhlenberg machte Halt bei den Herforder Humana-Werken, dem Betrieb Dallmann sowie der Naturschutzmaßnahme »Damm-beseitigung Höke« in Kirchlingern, ehe er mit großer Delegation aus Kreispolitikern und 30-minütiger Verspätung gegen 16.30 Uhr am Schloss Ulenburg eintraf.

Dort wurde dem Umweltminister das Weser-Werre-Else-Projekt (WWE) an der Ulenburg präsentiert, bei dem die Wehranlage des Rehmerloh-Mennighüffer Mühlenbaches abgerissen und der Sohleab-

sturz durch eine Sohlegleite ersetzt wurde (LÖHNER ZEITUNG vom 1. Mai). Für Uhlenberg ein Projekt mit Vorbild-Charakter: »Es erfüllt gleich mehrere Funktionen«, sagte der 61-Jährige voll des Lobes.

Zum einen würde der ökologische Wert des Gewässers deutlich gesteigert, außerdem die Durchgängigkeit für die Fische gewährleistet. Darüber hinaus sei der Hochwasserschutz verbessert worden, dabei sei die Zusammenarbeit mit den anliegenden Landwirten hervorragend gewesen. »So stelle ich mir das vor«, sagte Uhlenberg.

Durch die Baumaßnahmen an der Ulenburg haben die im Wasser schwimmenden Stich- und Gründlinge wieder die Möglichkeit, flussaufwärts zu ihren Laichplätzen zu schwimmen. Die Änderungen am Lauf des Mühlenbaches werden zu 80 Prozent über das WWE-Projekt finanziert. Seine Gesamtkosten betragen rund 235 000 Euro.

Bereits im Januar war mit den Bauarbeiten der Renaturierungsmaßnahme angefangen worden. Um das Flussbett zu verlegen mussten etwa 2000 Kubikmeter Erdreich bewegt werden.

Bevor das Projekt witterungsbedingt in etwa drei bis vier Wochen



Ullrich Richter, Vorsitzender der Grünen, (rechts) hat | ßen. Bei der Besichtigung überreichte Kurt Quernheim
das Renaturierungsprojekt an der Ulenberg angesto- | (links) Eckhard Uhlenberg ein Bild der Ulenburg.

abgeschlossen ist, muss aber noch ein Schiebeschacht sowie eine rund 20 Meter lange Kanalverlängerung zur Entleerung des neuen Flussbettes installiert werden. Begrüßt wurde Uhlenberg und die

Kreisdelegation an der Löhner Burg von Bürgermeister Kurt Quernheim. Der überreichte dem prominenten Besuch als Erinnerung ein eingerahmtes Foto der Ulenburg.

Der Landwirtschaftsminister kann sich noch aus seiner Kindheit gut an Löhne erinnern. Er hatte damals seinen französische Flugenten zu einem Geflügelbetrieb in Mennighüffen gebracht.